

DOSSIER

MUSISCHE STUDIENWOCHE

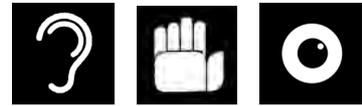
JANUAR 2024



**Musik
Werken
Zeichnen**

Klassen 23A / B / C / D / E / F / G / K

PMS Kreuzlingen



Musische Studienwoche Musik / Werken / Zeichnen

Woche 3 vom 15. bis 19. Januar 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 23A / 23B / 23C / 23D / 23E / 23F / 23G und 23K

Vom 15. bis 19. Januar 2024 findet die Musische Studienwoche mit einem vielfältigen Wahlangebot von insgesamt 13 Kursen statt. Darf ich Sie bitten, gemäss der unten aufgeführten Punkte ihre Präferenzen anzugeben?

- 1.) **Die Kursausschreibungen sorgfältig durchlesen.**
- 2.) **1., 2., 3., und 4. Wahl treffen.**
- 3.) **Wahl mit „1, 2, 3, und 4“ in der beiliegenden Klassenliste eintragen.**
 - **Es kann nicht garantiert werden, dass alle Wahlen berücksichtigt werden können.**
 - **Schülerinnen und Schüler, die nicht 4 Wahlen angeben, müssen damit rechnen, einem nicht gewählten Kurs zugeteilt zu werden.**
 - **Wenn Sie mit einer Kollegin oder einem Kollegen eingeteilt werden möchten, müssen Sie das erwähnen. Es besteht keine Garantie, dass dem Wunsch entsprochen werden kann.**
- 4.) **Die ausgefüllten Klassenlisten bitte bis spätestens am Donnerstag, 7. Dez. 2023, 12:00 an Andreas Schreier zurück. (entweder in Papierform oder als Scan an andreas.schreier@pmstg.ch)**
- 5.) **Die definitive Zuteilung wird Ihnen noch vor den Weihnachtsferien bekannt gegeben. Ebenso die Information, wo und wann Ihr Kurs startet.**

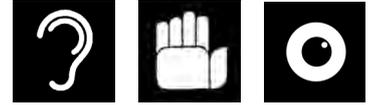
Für Detailfragen stehen Ihnen die beteiligten Lehrpersonen oder ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Andreas Schreier



Thema	Sing a cappella!
Inhalt	Wir tauchen ein in die wunderbare Welt des a cappella Singens und machen eine faszinierende Reise quer durch die Musikgeschichte. Dabei entdecken wir zu welchen Klängen wir miteinander fähig sind und Sie erhalten zudem die Möglichkeit in Einzellektionen Ihre Stimme und Ihr Potential zu entwickeln. Des Weiteren präsentieren am Ende der Studienwoche das Erarbeitete in einem Konzert.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen sammeln im a cappella singen - neues Repertoire kennen lernen - Gesangstechnik verbessern - Gehör trainieren
Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none"> - Chorproben (Tutti- und Registerproben) - Einzelstimmbildung - Abschlusskonzert Do, 18.1.24 19:00, Klosterkirche
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Freude am Singen - Interesse beim Chorsingen in die Tiefe zu gehen - Verfügbarkeit am Konzerttermin (obligatorisch)
Anzahl Schüler/innen	offen
Kosten	keine
Leitung	VoA, CiM, HrS



Idee

In diesem Kurs werden in der Musik und in der Kunst vorzugsweise Ausdrucksformen entwickelt, die sich auf Wesensmerkmale der Popmusik und der Kunst der Pop Art beschränken.

Im Bereich der Musik werden nach Vorbild der Konzertreihe „MTV Unplugged“ Elemente der Popmusik erarbeitet und mit Instrumenten und Gesang rein akustisch umgesetzt.

Im Bereich des Gestaltens geht es um das Entwerfen und Umsetzen eines grossen Bildes.

Zur Veranstaltung

Mehrheitlich praktisches Arbeiten in Kleingruppen im bildnerischen und im musikalischen Bereich.

Inhalt

Malerei

Pop Art ist eine Kunstrichtung, die seit Mitte des 20. Jahrhundert durch populäre Inhalte und bunte Farben auffällt. In Bildern kommen neben Menschen auch Alltagsgegenstände wie in der Werbung und der Konsumwelt oder im Comicstrip vor. Das können Suppendosen oder Bierflaschen, aber auch Uhren, Strassenschilder oder ähnliche Gebrauchsobjekte sein. Die Motive werden meist ohne Tiefe, also flächig dargestellt. Die bekanntesten Künstler sind Andy Warhol und Roy Lichtenstein. Im Kurs geht es darum, sich Stilmerkmale der Pop Art anzueignen, ausgewählte Motive in dieser Art umzusetzen, mittels gezeichneter und gemalter Skizzen eigene Bildkompositionen zu entwickeln und nach einem geeigneten Entwurf ein Bild im Stil der Pop Art auf eine grosse Leinwand zu malen.

Musik

Popmusik entstand in den 1950er Jahren, stark beeinflusst von Beat, Folk und R&B. Schlichte Harmoniefolgen, durchgängig-triviale rhythmische Patterns und eingängige Melodien sind die Trademarks dieses Musikstils. Die Konzertreihe «MTV Unplugged» setzte mit Bands wie Nirvana, Oasis oder Eric Clapton, seit 1989 bis heute Massstäbe im Bereich der unverstärkten, rein akustischen Popmusik und Videoaufzeichnung. In diesem Kurs steht die praktische Arbeit in einem Ensemble im Vordergrund. Die Aufmerksamkeit soll auf Klassiker des Genres «Acoustic Pop» und rein instrumentale Werke gelegt werden. Sie erproben verschiedene Werke. Sie lernen einfache rhythmische und harmonische Elemente des Pop anhand praktischer Beispiele kennen. Am Ende werden die erarbeiteten Minikonzerte, nach Vorbild von «MTV Unplugged» in einer Live-Videosession festgehalten oder vorgetragen.

Voraussetzungen

keine

Teilnahme

12 SchülerInnen (Gitarre, Bass, Percussion und Gesang, alle weiteren nach Rücksprache)

Kosten

Fr. 40.- pro Schülerin

Leitung

Mathias Tanner (Zeichnen und Gestalten)
Daniel Marx (Musik)



**Thema**

Ukulele bauen und spielen

Inhalt

Die Ukulele ist ein viersaitiges Zupfinstrument. Sie ist etwa 60 cm lang und 20 cm breit. Wir lernen das Konstruktionsprinzip dieses Instruments kennen, bauen eine Ukulele und musizieren zum Abschluss damit.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in den Aufbau, die Konstruktion und die physikalischen Aspekte von Zupfinstrumenten. Die Schülerinnen und Schüler erlangen handwerkliche Fertigkeiten. Zudem erwerben sie Grundkenntnisse im Ukulele Spielen.

Arbeitsweise

Wir arbeiten vorwiegend in der Werkstatt mit Holzwerkstoffen und musizieren parallel dazu zuerst mit Schulukulelen, gegen Kursende dann mit unseren eigenen Ukulelen.

**Voraussetzungen**

Sie haben Freude am Klang der Dinge und an der Arbeit mit Holz.

Anzahl Schüler/innen

10

Kosten

Ca. 40 Franken Materialkosten

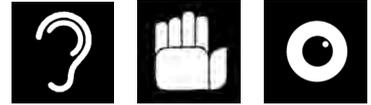
Leitung

Daniel Hausammann und Andreas Schreier



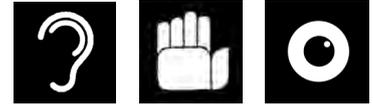


Thema	Musik und Kulinarik
Inhalt	Viele Komponisten waren auch leidenschaftliche Köche. Wir wollen nicht nur in ihr musikalisches, sondern auch in ihr kulinarisches Schaffen eintauchen. Neben Konzert- und Probenbesuche (z.B. Tonhalle Zürich) werden wir interessante Musikerrezepte nachkochen und essen. Der Kurs ist für Vegetarier und Allergiker nicht geeignet.
Ziele	Klassische Orchesterwerke kennenlernen, in die Musikgeschichte eintauchen und ausgewählte Gerichte zubereiten und zusammen geniessen.
Arbeitsweise	Wir kochen an der PH Kreuzlingen und besuchen klassische Konzerte.
Voraussetzungen	Freude an der klassischen Musik und am Kochen
Anzahl Schüler/innen	Max. 15
Kosten	Reisespesen für die Konzertbesuche.
Leitung	Timon Altwegg / Margareth Schicker / Barbara Weishaupt



Thema	Bühne frei! – Auf/vor/hinter/unter... den Brettern, die die Welt bedeuten
Inhalt	<p>Wir sind zu Gast bei verschiedenen Institutionen und lernen den professionellen Theater- und Konzertbetrieb vor und hinter den Kulissen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Vorstellung im Theater Konstanz und im Theater St. Gallen • Theater-Workshop • Führung durch die Theater-Werkstätten (Malsaal, Schlosserei, Schreinerei) • Probenbesuch Tonhalle-Orchester Zürich und Musikkollegium Winterthur • Zürcher Hochschule der Künste im Toni-Areal • Konzert des Bachelor-Chors der ZHdK • Begegnung mit professionellen MusikerInnen, SchauspielerInnen, Musik-Studierenden <p>Das alles inspiriert auch unser eigenes Musizieren: Wir singen, spielen und musizieren Auszüge aus den besuchten Programmen.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • in die Welt des Theaters und des Konzertbetriebs hineinschnuppern • sich musizierend den aufgeführten Stücken annähern – mit der eigenen Stimme und mit Instrumenten • mehrstimmiges Singen
Arbeitsweise	Wir sind viel unterwegs: dienstags in St. Gallen, mittwochs in Winterthur und Zürich, donnerstags in Konstanz
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an (Musik-)Theater und Konzert • Freude am Singen und gemeinsamen Musizieren
Anzahl Schüler/innen	
Kosten	Zug-Fahrtkosten (Zürich und St. Gallen)
Leitung	Manuela Eichenlaub EIM





Thema	Animation und Trickfilm „Wenn die Dinge laufen lernen“
Inhalt	Einfache Animationstechniken vom Daumenkino bis zum Thaumatrof. Historische Beispiele aus der Cartoongeschichte und Daumenkinos regen zum Bauen und Gestalten einfacher Bildanimationen an. „Von der Bilderserie zum animierten Zeichentrick“. Die Arbeiten der Künstler William Kentridge, Lotte Reiniger und vielen anderen Animationskünstlern zeigen, dass heute, wie auch früher noch mit einfachsten gestalterischen Mitteln künstlerisch ausdrucksstarke Trickfilme und Bilderserien entstehen. „Wenn die Dinge laufen lernen“; Animation von Gegenständen mit dem iStopMotion-Programm. Ausgehend von einer Musik wird ein Drehbuch und ein Storyboard erarbeitet. Anschliessend gestalten Sie einen eigenen Trickfilm. Die Projekte werden eventuell nachvertont und am Schluss der Woche präsentiert
Ziele	Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die Thematik der „Animation“ und wenden diese Erkenntnisse in eigenen kleinen Projekten und Umsetzungen an. Schlussendlich sollen in Gruppenarbeiten eigene Trickfilmprojekte realisiert werden.
Arbeitsweise	Wir arbeiten mit Zeichenmaterialien (vor allem Papier und Karton), digitalen Fotokameras, Videokameras, iPads und Computern.
Voraussetzungen	Sie möchten sich mit dem Thema „Animation“ auseinandersetzen. Sie interessiert, wie eine Geschichte aufgebaut ist und Sie haben Lust selbst Geschichten zu erfinden und zu inszenieren. Sie sind gerne Planer/in, Regisseur/in, Lichttechniker/in, Animateur/in und Musiker/in
Anzahl Schüler/innen	12
Kosten	Ca. 10 Franken Materialkosten; je nach Projekt und Aufwand
Leitung	Daniel Gemperli und Sarah Bruhin



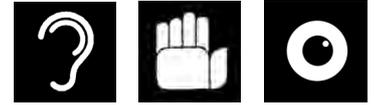

KURS 07

Ausschreibung Studienwoche Musik/Werken/Zeichnen

15.01. - 19.01.2024

Thema	«UNBEKANNTES WAGEN» <i>Experimentieren mit Performance</i>
Inhalt	„Gute Kunstwerke und gute Kunstaustellungen dürfen intervenieren, stören, unbequem sein, an ihre Grenzen zur Nicht-Kunst gehen und auf Probleme aufmerksam machen, aber sie müssen sie nicht lösen.“ – Marie Luise Lange Wir machen es uns gerne bequem im Gewohnten, Vertrauten. Doch was passiert, wenn wir versuchen, Unbekanntes zu erkunden? Die Performance-Kunst spielt inhaltlich gerne mit dieser Thematik und verbindet dabei die Disziplinen Kunst, Musik und Tanz.
Ziele	Wir betrachten Bewegungssprachen, sowie experimentelle Klangerzeugung und Videobearbeitung, spielen mit der inneren und äusseren Wahrnehmung der Unbequemlichkeit, und lernen, uns dem Körper, der Intuition und dem Ungewohnten hinzugeben, es auszuhalten und zu gestalten – im Spannungsfeld zwischen Chaos und Struktur. Und hinterfragen dabei die gängigen Kategorien von «schön» und «hässlich».
Arbeitsweise	Wir lernen neue Zugänge zur Bewegung kennen, erkunden verschiedene Orte für Performance und besuchen ein experimentelles Klangatelier. Wir entwickeln eigene Ideen und erfinden Bilder, (musikalische) Abläufe und Choreografien, welche wir filmisch festhalten. Durch Körper- und Wahrnehmungsübungen schärfen wir unsere Sinne und machen Geist und Körper flexibel, um Neues auszuprobieren, Unbequemes auszuhalten und darauf zu reagieren. Wir arbeiten in Gruppen-, Partner- und Einzelarbeitsphasen, eigenständig und kreativ. Am Ende wird jede Kleingruppe ein Video erarbeitet haben mit selbst erarbeitetem «Material».
Voraussetzungen	Wenn Sie auch gerne den weniger begangenen Weg wählen und den Mut zum Ungewohnten besitzen, sind sie bei uns genau richtig.
Anzahl Schüler/innen	12
Kosten	ÖV-Fahrkosten
Leitung	Rochus Schmücker, Fabienne Lengweiler





Thema

Sound – Collagen

Inhalt

Wie klingt rosarot? Wie sieht ein Geräusch aus?
Wir versuchen Klänge zu visualisieren und Bilder zu vertonen.
Ein Dialog zwischen Klang und Bild.

Ziele

- Kreativität fördern
- synästhetische Wahrnehmungen kennenlernen
- synästhetische Vorstellungen umsetzen

Arbeitsweise

Zeichnen:

Sie werden mit verschiedenen gestalterischen Techniken arbeiten: Zeichnen, Malen, Drucken, Fotografieren, Schichten und Spuren, Bildreihen und Kurzfilme erstellen, usw.

Musik:

Sie gehen auf Klangfang, suchen nach Alltagsgeräuschen und Klängen, fangen diese ein und kreieren damit am Computer eigene Klangcollagen und Beats mit selbst gesammelten, alltäglichen Sounds.

Voraussetzungen

Bereitschaft für experimentelles Arbeiten.
Bereitschaft für das Arbeiten und Bearbeiten in analogen und digitalen Bereichen (sowohl Bild als auch Ton)

Anzahl Schüler/innen

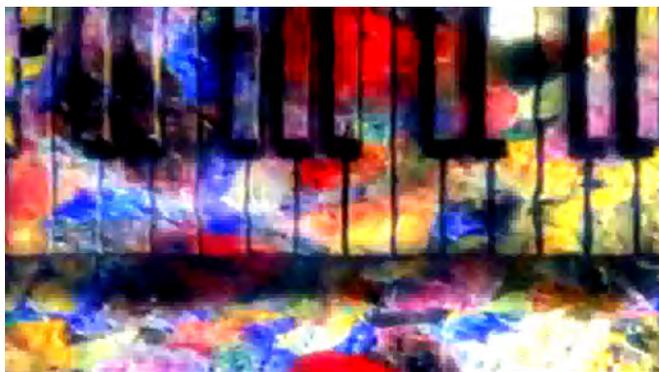
max. 15

Kosten

max. Fr. 10.-

Leitung

Zeichnen: Petra Haas
Musik: Daniel Steger





Thema	Spiel mit Farben, Formen, Rhythmen	
Inhalt	Wir setzen uns mit Motiven, Rhythmen, Farben und Anordnungen im bildnerischen sowie im musikalischen Bereich auseinander. Aneinanderreihen, überlagern, übereinanderschichten, drehen und wenden – diese Vorgehensweisen werden sowohl in der Gestaltung (div. Drucktechniken) wie auch in der Musik verwendet. Musik und gestalterische Grundelemente dienen als Anregung und Ausgangspunkt.	
Ziele	Sensibilisierung für Material, Klang und Ästhetik. Erkennen und Anwenden von Form- und Vorgehensprinzipien in Musik und Gestaltung. Verfeinerung der handwerklichen und musikalischen Fähigkeiten.	
Arbeitsweise	Gestalten Drucken mit eigenen Motiven und sich wiederholenden Elementen auf unterschiedliche Untergründe (Papier, Stoff, ...). Aus den Experimenten kann zu guter Letzt ein (textiler) Gebrauchsgegenstand entstehen. Musizieren Spielen mit verschiedensten Instrumenten; mit persönlichen, mit Rhythmusinstrumenten und körpereigenen Instrumenten. Aus verschiedenen Bausteinen entsteht Musik. Wir improvisieren, spielen Kompositionen und notieren Melodien mit dem Musiknotationsprogramm «MuseScore». Wir hören Musik, bei der Wiederholung eine wichtige Rolle spielt.	
Voraussetzungen	keine	
Anzahl Schüler/innen	12	
Kosten	Materialkosten: ca. 20 Fr. evtl. Exkursion: ca. 20 Fr.	
Leitung	Verena Stark (Werken) Barbara Swanepoel, Mona Sauter, Lukas Peer (Musik)	
		

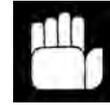

KURS 10

Ausschreibung Studienwoche Musik/Werken/Zeichnen

15.01. - 19.01.2024

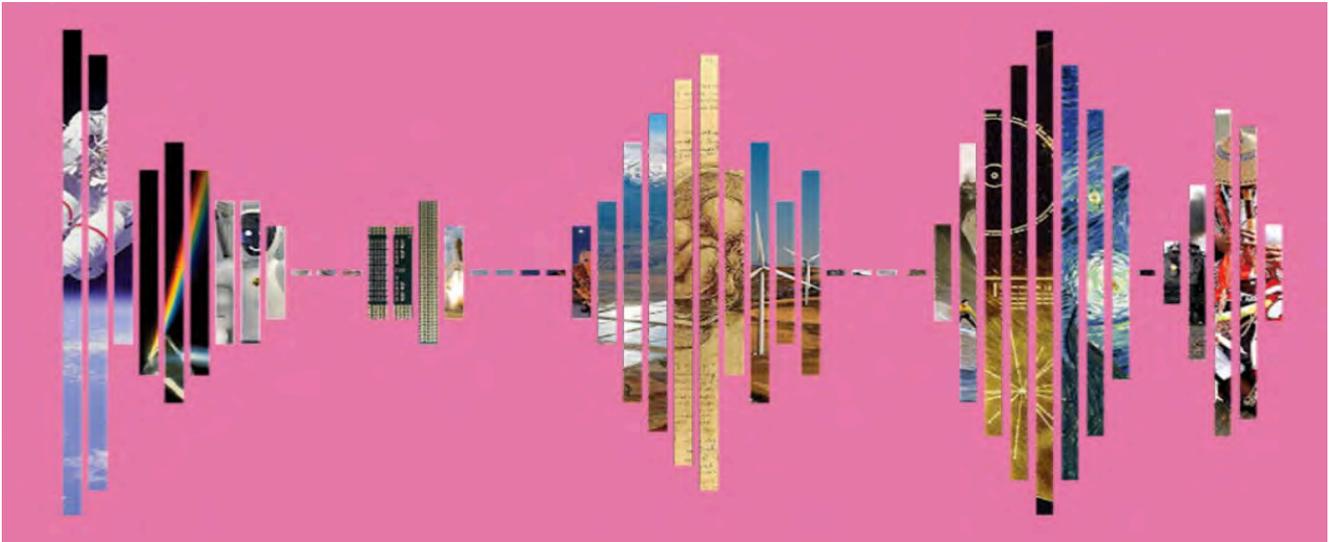
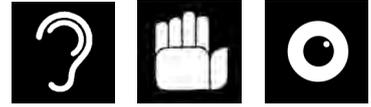
Thema	Bandworkshop
Inhalt	Wir erarbeiten ca. 8-10 selbst gewählte Songs von Pop, Rock und Filmmusik in einer oder mehreren Gruppen. Dabei arrangieren wir die Songs für die vorhandene Besetzung. Ebenfalls werden wir in dieser Woche die Powerplay Studios, wo unter anderem schon Lady Gaga ihre Songs aufgenommen hat, besichtigen.
Ziele	Zwei bis drei Songs am abschliessenden Konzert am Freitagvormittag vortragen, wobei der Spass und die Freude über ein gemeinsames Projekt im Vordergrund steht.
Arbeitsweise	Wir suchen über »Lyrics and Chords« unsere Lieblingssongs aus, ein Teil der Gruppe singt, der andere begleitet auf Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Perkussion, Marimba usw.
Voraussetzungen	Wenn möglich, eigenes Instrument mitbringen und Spass daran haben, miteinander zu Musizieren und an Songs zu feilen
Anzahl Schüler/innen	Max. 12-14
Kosten	Zugbillet nach Maur, Dorf (Powerplay Studios) und zurück
Leitung	BäB, HuK, PnM



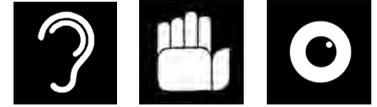


Thema	Vom Werken zum Werk
Inhalt	Gemeinsam untersuchen wir unterschiedliche Klänge und schmieden Klangschalen, bauen Kalimbas und Regenmacher. Mit diesen und weiteren klassischen Instrumenten werden wir erste Erfahrungen in der Improvisation sammeln. Wir werden Musik hören, gemeinsam diskutieren und in Kontext setzen. Auf den stimmbaren Instrumenten werden wir in Kleingruppen kurze Stücke konzipieren und uns gegenseitig vorstellen. Ein gemeinsamer Konzertbesuch und eine Exkursion ergänzen die eigene Arbeit.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Arten der Klangerzeugung kennen - Bau dreier Instrumente - Improvisationstechniken kennen - Gemeinsame Stücke entwerfen - Musikwissen erweitern
Arbeitsweise	Plenum, praktische Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten
Voraussetzungen	Freude am handwerklichen Arbeiten Freude am gemeinsamen Erarbeiten von Stücken Interesse am Instrumentenbau und Improvisation
Anzahl Schüler/innen	Max. 12
Kosten	Konzertbesuch, Exkursion & Material Instrumentenbau ca. 30-40.-
Leitung	Werken: GoL (Louisa Goldman) Musik: HeH (Helge Herr), HeS (Sabina Hettich)





Thema	<h1>Klangfarbe & Farbklang</h1>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion ins Toggenburg, Besuch Klanghaus und Klangschmiede • Workshop Obertonsingen • Kinobesuch: Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen • Klanginstrumente kennenlernen und ausprobieren • Hintergrundwissen erfahren • gemeinsames Musizieren und Improvisieren • Exkurs in Farbtöne, Auseinandersetzung mit Farbkompositionen • Farben mischen, Farbpaletten erstellen • Visuelle Umsetzung an akustischen Strukturen • Yoga
Ziele	<p>Wir untersuchen gemeinsam und aus verschiedenen Blickwinkeln die Gesetzmässigkeiten des Klangs in der Natur und sensibilisieren unsere Wahrnehmung von Klang in unserem Alltag, indem wir tief in verschiedene Klang- und Formwelten eintauchen.</p> <p>Wir experimentieren mit Farbtönen, Strukturen, akustischen Elementen und malen experimentell und intuitiv zu Klängen aller Art.</p>
Arbeitsweise	Wir nähern uns gemeinsam, in Kleingruppen und individuell von verschiedenen Seiten der Thematik an. Die Fächer Musik , Zeichnen und Werken geben Inputs und erweitern unseren klang-farblichen Horizont.
Voraussetzungen	Keine
Anzahl Schüler/innen	Max 11
Kosten	Zugfahrt ins Toggenburg
Leitung	SiH VeN HaS FoC



Thema	Von der Kreation zur Aufnahme
Inhalt	<p>Wir nutzen unsere kreativen Ressourcen und halten diese als Aufnahme fest. Dazu gehört u.a. die Improvisation mit allen ihren Möglichkeiten, sowie das Spielen von geschriebener Musik.</p> <p>Freie Improvisation richtet sich nach Konzepten und Vorgaben, welche den Teilnehmenden einen Rahmen geben und die Klänge in eine Form bringen, unabhängig von eigenen technischen Möglichkeiten und Vorkenntnissen. Wir werden verschiedene Konzepte besprechen, ausprobieren und zusammen erleben.</p> <p>Geschriebene Musik (Popsongs, Klassik, Filmmusik) lässt sich in unterschiedlicher Weise arrangieren und erhält dadurch eine endgültige Form. Bei der Aufnahme werden wir akustische und elektronische Instrumente, die eigene Stimme sowie fertige Loops nutzen. Durch Overdubs lassen wir unsere Musik so richtig fett klingen.</p> <p>Die freie und plattformunabhängige DAW Software «Bandlab» bietet dabei viele tolle Möglichkeiten und kann von jeder Teilnehmerin, jedem Teilnehmer auf dem eigenen Gerät (Laptop, Tablett, Smartphone) installiert werden. Es können aber auch andere Programm (Garageband, Audacity etc.) verwendet werden.</p> <p>Eine Führung an der ZHdK (Zürich Hochschule der Künste), sowie ein Konzertbesuch am Mittwochabend werden diese spannende Woche bereichern.</p>
Ziele	Die Teilnehmer:innen nehmen ihre selbst arrangierte oder frei improvisierte Musik auf und werden diese Bearbeiten. Wir musizieren mit verschiedenen Instrumenten und lernen den Umgang mit der entsprechenden Software.
Arbeitsweise	Zur Einführung in der ganzen Gruppe, danach in Dreier- bis Vierergruppen in verschiedenen Zimmern an eigenen «Arbeitsplätzen».
Voraussetzungen	Grundkenntnisse auf dem Instrument. Aktuelles Notebook oder Tablett.
Anzahl Schüler/innen	Bis zu 12 Schüler:innen
Kosten	Bahnfahrt nach Zürich, Verpflegung vor dem Konzert
Leitung	Christoph Scheffelt und Michael Indermaur

